

Bruno Hessling, Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe,  
Berlin S.W. 46.

## Eine neue Architektur-Geschichte.

(Z) Binnen wenigen Tagen gelangt zur Ansage:

# Geschichte der Baukunst vom Altertum bis zur Neuzeit.

Ein Handbuch von **Dr. D. Joseph**, Professor an der Neuen Universität Brüssel.

930 S. gr. 8<sup>o</sup>. mit 773 Abbildungen. In 2 Bänden. Preis geheftet M 18.—, in 2 eleg. Ganzleinenbänden M 20.—.

Seit der 1884—86 erschienenen 6. Auflage von Lübkes Geschichte der Architektur ist in deutscher Sprache keine allgemeine Geschichte der Baukunst als selbständiges Werk publiziert worden, obschon in diesem Zeitraum eine Fülle von Studien, Forschungen und Entdeckungen viel neues Material ans Tageslicht gefördert haben. Schon aus diesem Grunde allein darf eine neue Architekturgeschichte auf das Interesse weiter Kreise rechnen, und so wird das Josephsche Werk, zumal bei der jüngeren Architektenwelt, eine dankbare Aufnahme finden.

In erster Linie hat der Verfasser beabsichtigt, mit seinem Werke ein Lehrbuch zu schaffen, und zu diesem Zwecke den Stoff den Bedürfnissen an den verschiedensten Anstalten, wie Universitäten, technischen Hochschulen, Baugewerk- und Kunstgewerbeschulen, nach Möglichkeit angepasst; dabei ist er bemüht gewesen, alle Phrasen im Text zu vermeiden und nur positive Angaben zu machen. Daneben soll das Buch dem Architekten, Kunsthistoriker und Kunstfreunde zur Hand sein, wenn er sich in Kürze über einen Baumeister oder ein Architekturwerk orientieren will.

Um zu gleicher Zeit den Lehrzwecken und dem kunstgebildeten Publikum dienen zu können, ist besonderer Wert auf das Anschauungsmaterial gelegt, das hier in einer Reichhaltigkeit erscheint, wie es sich wohl in keinem Werke wiederfindet, das die allgemeine Baugeschichte zum Gegenstande seiner Betrachtung macht. Die Reproduktionstechnik wird in gleicher Weise allen gerechten Ansprüchen genügen. —

Ich bitte, das Werk allen Architekten, namentlich den Angestellten der staatlichen, städtischen und privaten Baubureaux, den Studierenden der technischen Hochschulen, Baugewerk- und Kunstschulen, ferner den Lehrern und Bibliotheken dieser Anstalten wie den öffentlichen Bibliotheken, weiter auch allen Kunsthistorikern und Kunstfreunden vorzulegen.

Exemplare zur thätigen Verwendung stelle ich gern in Kommission zur Verfügung, und bitte freundl. umgehend verlangen zu wollen, da die Bestellungen in der Reihenfolge ihres Eingangs zur Ausführung kommen.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, fest oder bar mit 30% und 11/10.

Feste Bestellungen, die bis zum 15. September in meinen Händen sind, expediere ich mit einem Vorzugsrabatt von 40% bar.

Berlin und New York,  
Anfang September 1902.

Hochachtungsvoll

**Bruno Hessling.**